

# Umgang mit extrem schwieriger Schülerin

Beitrag von „Micky“ vom 18. April 2018 20:35

Folgende Situation: Berufsschulklasse, Ausbildung zum Kinderpfleger/-in, volle Klasse (30 SuS), laut, unkonzentriert, viele auffällige Schüler, aber aufgrund des neuen Lehrplans (Bündelfächer mit praktischen Anteilen, so dass es kaum noch 5er gibt) ist es schwer, die schwachen SuS "auszusortieren".

Eine Schülerin dieser Klasse ist absolut nicht teamfähig, legt sich permanent mit der ganzen Klasse oder mit einzelnen SuS an. Unterschwellig immer komische Stimmung, ab und zu kocht es plötzlich hoch und dann ist es so schlimm, dass die Klasse aufgeteilt und in getrennte Räume gesetzt muss. Heute war normaler Unterricht kaum möglich, weil immer wieder diese Konflikte hochkochen. Die Klasse ist total genervt, wenn es wieder losgeht und manchmal ist Aggression im Spiel - das läuft aber immer alles so unterschwellig, dass man es als Lehrer nur dann mitbekommt, wenn es hochgekocht ist, und dann kann man die Streithähne nur noch voneinander trennen.

Ich habe vor ein paar Wochen nach einem Erlebnis unsere Sozialpädagogin hinzugezogen, die der Klasse eine Ansage gemacht hat (Professionell sein, jeder macht hier seine Ausbildung, zusammenreißen) und der schwierigen Schülerin sowie den anderen häufig Streitlustigen keinerlei Bühne geboten hat.

Leider hat das nur bedingt Wirkung gehabt, denn seit ein paar Tagen ist das Problem wieder präsent.

Heute eskalierte es mehrmals und die Sozialpädagogin meint, dass das kein Zustand sei und diese Schülerin eigentlich aus der Klasse raus müsse. Sie hat sie als Motor ausgemacht, und auch Kollegen bestätigen, dass diese Schülerin zum Teil wegen "nichts" hochgeht. Die Sozialpädagogin kennt sie noch von einem anderen Bildungsgang bei uns an der Schule und meinte, dass wir sie eigentlich gar nicht hätten aufnehmen dürfen, da sie fast schon soziopathisch sei. Leider haben wir vorher nicht gefragt .... zumal diese Schülerin extrem gute Noten und eine sehr gute Beurteilung aus einem Kindergartenpraktikum hatte.

Und da ist das Problem: Die Schülerin integriert sich null in die Klasse, findet alle doof und hat nur noch 2 Mitschülerinnen, die mit ihr zusammenarbeiten können, ohne dass es Streit gibt. Aber die Noten sind gut und im ersten Praktikum in der Ausbildung war sie ebenfalls sehr erfolgreich. Über die Noten wird sich das Problem also nicht erledigen.

Nun meine Frage: Was tun? Ich hatte mal eine ebenso schwierige Schülerin, die aber noch offener schikanierte und die anderen haben sich massiv über sie beschwert und sind zur Schulleitung gegangen. Wir haben die Schülerin dann 3 Tage vom Unterricht ausgeschlossen.

Ich bezweifle allerdings, dass das irgendwas bringt, die Fronten werden danach noch mehr verhärtet sein, da diese Schülerin alle anderen für die Streitigkeiten verantwortlich macht.